

Interessenteninformation zum Vergabeverfahren

DAM-System

Aktenzeichen: 25-08276

Stand: 31.07.2026

Grau hinterlegte Fragen und Antworten sind bereits zu einem früheren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt worden.

Nr.	Frage	Antwort
01	Viele der engen Vorgaben in den vorgegebenen Vertragsunterlagen bewerten wir als potenziell für uns nicht tragfähige Risiken. Das vorgegebene Dokumentkonvolut erweckt den Eindruck, dass diese Vorgaben zwangsläufig sind, dennoch die Frage: Inwieweit sind diese Vorgaben verhandelbar?	Da die Ausschreibung im Wege eines Offenen Verfahrens durchgeführt wird (siehe Seite 1 der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten), sind Verhandlungen zu den Unterlagen, einzelnen Vorgaben o.ä. nicht möglich.
02	Ist eine Mindestvertragsdauer von z.B. 36 Monaten abbildbar?	Nein.
03	Inwieweit sind Regelungen zur Mitigierung des erheblichen Vorfinanzierungsrisikos abbildbar? Ist z.B. vorschüssige Abrechnung der SaaS-Gebühren für jeweils 12-Monats-Perioden verhandelbar?	Ausgehend von dem zugrundeliegenden Vertragswerk - u.a. Ziffer 4 des EVB-IT Cloudvertrags - können wir kein erhebliches Vorfinanzierungsrisiko erkennen. Wir bitten ggf. um Präzisierung Ihrer Frage. Verhandlungen sind aufgrund der gewählten Vergabeart nicht möglich, siehe Antwort 01.
04	Inwieweit sind Haftungsregelungen, Haftungsausschlüsse bzw. Haftungsobergrenzen, usw. verhandelbar?	Siehe Antwort 01.
05	Barrierefreiheit: Beziehen sich diese Anforderungen direkt auf die Bedienung des DAM oder zielen sie darauf ab, dass das DAM die relevanten Informationen für die Barrierefreiheit der abnehmenden Kanäle bereitstellt?	Die Anforderungen beziehen sich auf die Bedienung des DAM.
06	Barrierefreiheit: Lässt sich die Anforderung aus Anlage L1 auf bestimmte Anwendungsszenarien eingrenzen? Bezieht sie sich z.B. auf das interne DAM-Backend, auf die öffentlichen	Die Anforderungen beziehen sich auf alle Szenarien, bei denen wir von mindestens 10 Usern ausgehen.

Nr.	Frage	Antwort
	Frontends für Heavy- und Casual-User oder auf beide gleichermaßen?	
07	Barrierefreiheit: Welcher Nachweis wird ggf. verlangt, z.B. ein BITV-Prüfbericht oder eine Konformitätserklärung ?	Ein BITV-Prüfbericht ist nicht zwingend erforderlich.
08	Lösungsaufbau: Wir nehmen an, im Asset Management bei der TKK gibt es zwei, grundlegend getrennte Bereiche: den Bereich der Editors, die Assets im Backend bearbeiten und einen Teil rein konsumierender User, also ein Frontend z.B. in Form eines Webportals. Ist das so richtig?	Siehe V2 LB: VII. Darstellung von Assets Zusätzlich wird die Nutzenden über das Nutzenden-Management gesteuert, vgl. V2 Leistungsbeschreibung: VIII. Administrations-Funktionalitäten
09	Barrierefreiheit: Für das Backend / den Editor-Bereich gehen wir nicht davon aus, dass dieser 100% barrierefrei sein muss, um die Funktionalität des DAMs nicht zu limitieren. Wenn doch, welche Use Cases müssen nach Level A, AA oder AAA erfüllt sein und wie wir dies heute gelöst?	Die Annahme ist korrekt. Der Editor/Editor fällt nicht unter die Anforderung.
10	Wie offen sind Sie dafür, Geschäftsprozesse für bessere Effizienz neu zu gestalten – einschließlich des potenziell damit verbundenen Change Managements – im Vergleich zu einem Feature-by-Feature-orientierten Ersatz des heutigen Systems?	Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine abstrakt-generellen Fragen beantworten, sondern nur solche, die konkret einen Bezug zu den Vergabeunterlagen haben, für die Angebotserstellung relevant sind etc. Dies können wir bei Ihrer Frage aktuell nicht erkennen.
11	Wie sieht Ihre KI-Strategie aus? Sowohl im Hinblick auf die Nutzung von generative KI als Ersatz für manuelle Arbeit als auch im Hinblick darauf, agentische KI zu nutzen, um ganze Prozesse und Arbeitsabläufe neu zu gestalten?"	Siehe Antwort zu Frage 10.
12	Sobald die neue Lösung seit mehreren Monaten verwendet wird ... Welche wichtigsten KPIs werden Sie verwenden, um den Erfolg zu messen? Wie wird "gut" aussehen?	Siehe Antwort zu Fragen 10/11.
13	Unsere API-First-Architektur und unser Integration Hub erleichtern konfigurierte (ohne Notwendigkeit zum Programmieren)	Open ID Connect, OAuth2

Nr.	Frage	Antwort
	Integrationen erheblich. Existiert bereits eine Corporate-Middleware- bzw. Integrationsschicht, die wir berücksichtigen sollten?	
14	Ist eine vollständige Ablösung des bestehenden Systems zum Stichtag vorgesehen, oder wird ein Parallelbetrieb bzw. eine stufenweise Migration angestrebt?	Das bestehende System soll zum 01.03.2027 vollständig abgelöst werden, siehe auch Ziffer XIV der Anlage V2.
15	Wird ein zentrales Identity- und Access-Management-System wie Microsoft Entra ID unternehmensweit bereits produktiv genutzt, und in welchem Umfang sollen externe Nutzer darüber abgebildet werden?	Entra ID wird für Mitarbeiter genutzt. Externe Nutzer sollen darüber nicht abgebildet werden.
16	Wie viele Assets bzw. welches Datenvolumen sind initial zu übernehmen, und in welchem Format bzw. welcher Datenqualität liegen die Bestandsdaten aktuell vor?	Siehe Ziffer XIV "Migration Daten" der Anlage V2 Leistungsbeschreibung.
17	Als SaaS-Anbieter möchten wir ggf. für die Implementierungsdienstleistungen einen Implementierungspartner / Systemintegrator hinzuziehen. Ist die Abgabe zweier separater Angebote (SaaS-/Software-Subscription vs. Implementierungsdienstleistungen) durch zwei unterschiedliche Anbieter zulässig, oder ist es zwingend erforderlich, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft als Generalunternehmer bzw. Gesamtschuldner auftritt?	Nein, derartige Konstellationen sind unter Beachtung von Ziffer 4 und 5 der Bewerbungsbedingungen (Anhang C der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten) abzubilden.
18	Aus welchem System / welchen Systemen bzw. sonstigen Datenquellen jenseits von "AdmiralCloud" sind die digitalen Assets und Metadaten zu migrieren? Welche Schnittstellen/APIs/Exportfunktionen oder sonstigen Austauschmöglichkeiten stellt das System bereit?	Es werden in der Phase der Migration nur Daten aus dem bestehenden DAM migriert. In der Setup-Phase werden die Einzelheiten zu den Schnittstellen/APIs/Exportfunktionen besprochen, vgl. Anlage V2 Leistungsbeschreibung: XIV. Setup und Startphase
19	Sie spezifizieren 15.000 Nutzende und 150 Administratoren. Bitte geben Sie uns folgende Nutzeranzahlen an: * Named User mit Schreib- und Leserechten	Es sind ca.150 Heavy User (TK-eigene Grafiker:innen und externe Werbe-Agenturen Und ca. 15.000 Casual User (TK-Mitarbeitende)

Nr.	Frage	Antwort
	* Named User mit Nur-Leserechten (inkl. Downloads) * Anonyme User, die sich nicht anmelden und ausschließlich Leserechte besitzen.	Anonyme User, die sich nicht anmelden, gibt es nicht.
20	Bitte geben Sie an, wie oft sich Inhalte/Assets verändern (Anzahl veränderter Assets pro Tag oder Woche), sowie wie viele Nutzer voraussichtlich gleichzeitig parallel aktiv auf der Plattform arbeiten.	Die Anzahl der täglich veränderten Assets ist stark vom jeweiligen Tagesgeschäft abhängig und lässt sich aus den vorhandenen Daten nicht exakt ableiten. Wir können Ihnen daher momentan keinen präzisen Wert nennen . Aktuell verfügen wir über keine statistische Auswertung, wie viele Nutzer gleichzeitig auf der Plattform arbeiten. .
21	Bitte geben Sie sämtliche Upstream-, Downstream- und z.B. Kreativsysteme an, mit denen integriert werden soll. Bis jetzt haben wir lediglich CoreMedia CMS und MediaPlayer gelesen. Was ist mit Kreativtools wie z.B. Adobe Creative Cloud? Gibt es ggf. datenführende Systeme, aus denen Daten zu übernehmen sind oder Services für z.B. Translation, Bild- oder Textgenerierung, Validierung oder andere, die sinnvollerweise mit der Plattform verbunden werden, zwecks nahtloser Ende-zu-Ende-Prozesse?	Zurzeit sind keine weiteren Schnittstellen erforderlich.
22	Nach welchen Überlegungen wurden die Gewichtungen der fachlichen Bewertungsmatrix festgelegt, insbesondere die hohe Gewichtung von Suchfunktion und Bedienoberfläche innerhalb der Demo-Version?	Nach Relevanz für die Nutzenden.
23	Zu den Metadaten (Anlage L2): Sollen die 53 bestehenden Sichtbarkeits-Gruppen sowie sämtliche rund 50 Informationsfelder unverändert übernommen werden, oder besteht im Zuge der Migration Spielraum für eine Bereinigung oder Neustrukturierung?	Bei der Migration muss sichergestellt werden, dass keine Daten und Zuordnungen verloren gehen. Die bestehenden Sichtbarkeits-Gruppen sowie die Informationsfelder werden unverändert übernommen. Falls im Zuge der Migration eine Bereinigung oder Neustrukturierung sinnvoll erscheint, können wir das in der Setup-Phase LB XIV – Setup- und Startphase besprechen.

Nr.	Frage	Antwort
24	Wie viele Lizenzeinträge sind im Bestand aktuell im Durchschnitt pro Asset gepflegt, und in welchem Format liegen diese für die Migration vor?	Es liegen ca. 1-2 Lizenzeinträge pro Asset vor. Die Formate werden in der Setup- und Startphase (V2 LB: XIV.) besprochen.
25	Über welchen konkreten Weg (Downloadserver oder Festplatten) sollen die Bestandsdaten aus AdmiralCloud übergeben werden, und ab wann steht ein technischer Ansprechpartner des bisherigen Anbieters für den Datenaustausch zur Verfügung?	Die Lieferung der Daten erfolgt per Downloadserver oder Festplatten. Ab dem Zeitpunkt des Kickoff-Gespräches wird eine Ansprechperson des bisherigen Anbieters zur Verfügung stehen.
26	Wird für die Demo-Version ein bestimmter Funktionsumfang oder ein Prüflaufplan vorgegeben, an dem sich die Bewertung konkret orientiert?	Entsprechende Angaben bzw. Vorgaben ergeben sich insb. aus den zur Verfügung gestellten Anlagen V2, L1, L2, W1 und W2.
27	Gibt es bereits ein Template oder konkrete Mindestinhalte, die die TKK für das Sicherheitshandbuch gemäß Anlage A2 erwartet?	Die Vorgaben ergeben sich aus Art. 32 DSGVO bzw. aus der Anlage V3.

HINWEISE ZUR EINREICHUNG EINES ANGEBOTS

Die mit dem Angebot einzureichenden Angebotsbestandteile können der Liste im Anhang A der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten entnommen werden.

Sämtliche Angebotsbestandteile sind elektronisch und in deutscher Sprache über das **Vergabeportal der TK**, dort **ausschließlich** über den **Bereich „Angebote“** für dieses Vergabeverfahren durch Nutzung des **sog. Bietertools**, innerhalb der Angebotsfrist einzureichen. Hierzu ist die kostenlose Registrierung Ihres Unternehmens auf <http://www.dtv.de> erforderlich.

Auf **anderen Übertragungswegen** insbesondere per E-Mail, Post oder über den Bereich „Kommunikation“ des Vergabeportals der TK eingehende Angebote bzw. Angebotsbestandteile werden **nicht** berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Angebots sind die von der TK in Dateiform zur Verfügung gestellten Dokumentvorlagen zu verwenden. Die Dokumentvorlagen sind an den jeweils hierfür vorgesehenen Stellen auszufüllen. Soweit zusätzliche Unterlagen vom Bieter gefordert werden, sind diese, soweit nicht anders gefordert, im PDF-Format oder den gängigen Microsoft-Office-Formaten einzureichen.

Einer eigenhändigen Unterschrift, einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur bedarf es (sofern nicht ausdrücklich gefordert) **nicht**.

Bitte beachten Sie die folgende systemseitige Begrenzung:

- Elektronische Angebote dürfen insgesamt maximal 500 MB groß sein (Anhänge).

Bitte beachten Sie außerdem die weitergehenden Hinweise zur Abgabe von Angeboten in Anhang E der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten sowie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool>.

